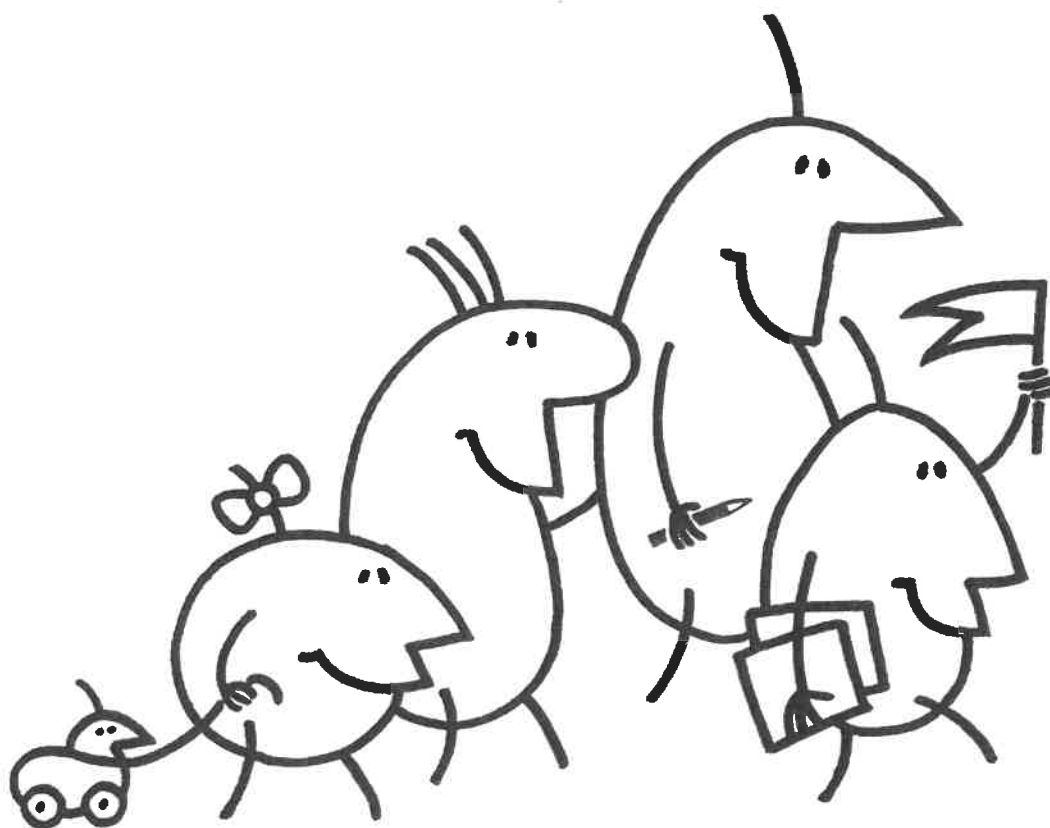




Kirchberg BE

Kindergarten . Primarschule



Infoheft zum Schuljahr 2026/27

INHALT

Begrüßung.....	1
Berichte aus den Stufen.....	2–3
Kontakte.....	4
Behörden & Institutionen.....	4
Schule.....	5
Schulhäuser Kindergärten.....	6
Hauswarte und Schulbusfahrer.....	7
Lehrpersonen.....	8–9
Informationen.....	10
Mutationen.....	10
Eltern und Volksschule.....	11
Absenzen.....	12–13
Gesundheit.....	14–15
Unterstützung im Klassenzimmer.....	16
KLAPP-App.....	17
Ergänzende Angebote.....	18
MR (unterstützende Massnahmen im Regelschulangebot).....	18–19
Tagesschule.....	20–21
Schulsozialarbeit.....	22
Erziehungsberatung.....	23
Mu-Ki-Deutsch (Mutter-Kind).....	24
Bildungsleitbild der Gemeinde Kirchberg.....	25
Schulhausregeln.....	26–27
#StandUp.....	28
Ferien und schulfreie Tage.....	29

Liebe Leserinnen und Leser

Ein weiteres Schuljahr werden wir «zäme ufem Wäg» sein. Für manche mag es das zweite, dritte, vierte Jahr sein, für andere das erste Schuljahr. Egal in welcher Situation, ich wünsche allen einen guten Start sowie viele schöne und spannende Erlebnisse im neuen Schuljahr.

Damit Kinder die Schulzeit möglichst chancengerecht erleben, arbeitet eine Vielzahl an engagierten Menschen mit Herzblut tagtäglich daran, Bildung bei uns in Kirchberg lebendig zu gestalten. Dies setzt ein vernetztes System voraus, beeinflusst durch verschiedene Faktoren wie Infrastruktur, Lehrmittel und sonstige Hilfsmittel. Nach wie vor sind die Menschen auch im Zeitalter von künstlicher Intelligenz im Bildungsbereich das Wichtigste. Das Engagement der Fachpersonen, sei es im Unterricht, in Beratungen der Schulsozialarbeit oder in der Betreuung in der Tagesschule – das ist es, was heute, morgen und noch lange von grosser Bedeutung für das ganze Bildungssystem ist und sein wird.

Mit dieser Menschenzentrierung in der Bildung sind natürlich nicht alle Herausforderungen sofort gemeistert. Das Bildungssystem am Leben zu erhalten, mit Inhalten zu bereichern und unseren Kindern das zu bieten, was sie brauchen, ist einerseits eine der sinnvollsten Aufgaben, die es in der Gesellschaft gibt. Gleichzeitig ist es eine anspruchs- und verantwortungsvolle Aufgabe. An dieser Stelle bedanke ich mich von Herzen für die grossartige Leistung, die unsere Lehrpersonen, unsere Betreuungspersonen, die Schulleitung, das Sekretariat, die Abteilung Bildung, die Schulsozialarbeit sowie sämtliche unterstützenden Stellen wie Hauswartung, Klassenhilfen und Zivildienstleistende vollbringen. Bildung mit Leben zu füllen gelingt nur durch das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit aller Involvierten.

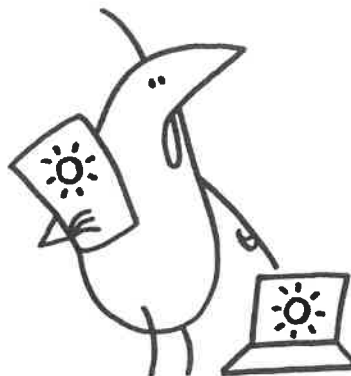
Wo gelebt wird, wird kommuniziert. Und Kommunikation setzt voraus, dass wir uns konstruktiv miteinander austauschen, sei es unter Fachpersonen, zwischen Eltern und Erziehungsberechtigten, zwischen Behörden und Angehörigen der Schule sowie alle mit- und untereinander. Ich bedanke mich im Namen der ganzen Bildungskommission bei allen herzlich für die Pflege und den Erhalt dieses wertschätzenden Miteinanders.

Selbstverständlich dürfen jederzeit Rückmeldungen, Fragen oder Anliegen zuhänden der Bildungskommission gestellt werden. Die folgenden Seiten geben Auskunft über die vielen Kontaktmöglichkeiten.

Nun wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Schuljahr und viele schöne Erlebnisse!

Herzliche Grüsse
Yvonne Hartmann

Gemeinderätin Ressort Bildung



Kindergarten

Die sechs Kindergartenklassen unserer Schule sind verteilt auf das Gemeindegebiet Kirchberg-Bütikofen. Mit dem Kindertageeintritt erleben die Kinder das erste Mal eine grosse Klassengemeinschaft und lernen nun, sich darin zu bewegen. Während des Kindergartenjahres finden verschiedene gemeinsame Aktivitäten wie zum Beispiel die Projektstage, ein Bewegungsmorgen zusammen mit der Unterstufe oder der Ausflug ins Theater in Bern statt. Für die fremdsprachigen Kinder startet im Kindergarten das Angebot «Deutsch als Zweitsprache» (DaZ), das in den nachfolgenden Jahren der Primarschule für diese Kinder weiter bestehen wird. Im Verlauf des Jahres findet ein Gewaltpräventionsprojekt in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit statt. Dabei lernen die Kinder bewusst ihre Gefühle kennen und erproben Möglichkeiten, einen Streit gemeinsam zu lösen.

Voraussichtlich im Februar 2027 beziehen die ersten zwei Kindergartenklassen die neu gebauten Kindergärten. Dies sind die ersten Neubauten im Rahmen von «Campus 25+».

verfasst von den Lehrpersonen des Kindergartens

Stufe 1/2

Während des ganzen Schuljahres treffen sich die 1. und 2. Klassen, die Einschulungsklassen und die Kindergärten immer wieder zu verschiedenen Anlässen. So haben sie die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen. Im Herbst findet der traditionelle Waldspieltag statt. An verschiedenen Posten erleben wir die Natur hautnah und lassen den Tag mit einem gemeinsamen Bräteln ausklingen. Ausserdem ziehen die 1. und 2. Klassen dieses Jahr wieder mit ihren Laternen durch die Strassen.

Ein weiteres Highlight erwartet die Kinder in der Grossmattturnhalle, bei dem sich die Unterstufenkinder wie auch die Kindergartenklassen an verschiedenen Turnposten bewegen und spielen. Auch die alljährlichen Projektstage sorgen im Frühling für viel Abwechslung in unserem Schulalltag. Den Abschluss der klassenübergreifenden Anlässe bildet im Juni der Sportmorgen. Dabei steht die Freude an der Bewegung und das Zusammensein im Mittelpunkt.

verfasst von den Lehrpersonen der 1./2. Klassen

Stufe 3/4

In den 3. und 4. Klassen erwartet die Schüler*innen ein abwechslungsreiches und spannendes Schuljahr. Gemeinsames Lernen, Entdecken und Erleben steht dabei im Mittelpunkt. Ein besonderes Highlight erwartet zwei 4. Klassen bereits im August: Sie dürfen in die Landschultage reisen und dort wertvolle Erlebnisse sammeln. Darüber hinaus planen wir im Laufe des Schuljahres verschiedene gemeinsame Ausflüge, bei denen Gemeinschaft, Bewegung und spannende Erfahrungen gefördert werden.

Sportlich wird es im Februar bei einem gemeinsamen Sportmorgen, an dem Spiel, Bewegung und Freude nicht zu kurz kommen. Vom 30. März bis 1. April finden unsere Projekt-tage statt. In dieser Zeit beschäftigen sich die Kinder intensiv mit ausgewählten Themen und arbeiten kreativ sowie klassenübergreifend zusammen. Nach den Frühlingsferien wartet ein weiteres gemeinsames Erlebnis: Alle 3. und 4. Klassen nehmen am Postspiel teil. Jede Klasse verwandelt sich dabei in ein Dorf mit eigenständiger Poststelle. Es werden Briefe verfasst und in umliegende «Dörfer» verschickt.

Im Unterricht arbeiten wir mit den bewährten Lehrmitteln «Zahlenbuch», «Sprachstarken» und «Ça roule», die die Kinder in Mathematik, Deutsch und Französisch begleiten und fördern. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Schuljahr.

verfasst von den Lehrpersonen der 3./4. Klasse

Stufe 5/6

Nach den Sommerferien starten die 6.-Klässler*innen bereits in ihr letztes Jahr an der Primarschule, das mit dem Übertritt in die Oberstufe enden wird. Uns Lehrpersonen ist es sehr wichtig, alle Schüler*innen auf diesem Weg individuell zu begleiten und ihnen gute Unterstützung zu bieten. Auch die «neuen» 5.-Klässler*innen machen einen Schritt in eine neue Stufe und werden sich an einige Veränderungen gewöhnen müssen.

Nebst der täglichen Arbeit im Klassenzimmer dürfen «unsere» Kinder aber viele spannende und interessante Dinge ausserhalb der Schulräume erleben. So findet man die einzelnen Klassen immer wieder auf Exkursionen und Ausflügen mit verschiedensten Zielen. Die fünf Klassen der Stufe unternehmen auch zusammen einiges: ein Velotag im Herbst, ein Spieltag vor Weihnachten und ein Sporttag, an dem die Schüler*innen sich in den traditionellen Leichtathletikdisziplinen messen können. Das oberste Ziel ist immer dasselbe: Der Spass und das gemeinsame Erlebnis sollen im Vordergrund stehen!

Wir alle freuen uns auf ein spannendes und abwechslungsreiches Schuljahr 2026/27.

verfasst von den Lehrpersonen der 5./6. Klasse



Behörden & Institutionen

BILDUNGSKOMMISSION

PRÄSIDENTIN UND GEMEINDERÄTIN VORSTEHERIN RESSORT BILDUNG

Yvonne Hartmann

076 416 01 30

auch Vertretung in der Bildungskommission der Oberstufe und MR des Gemeindeverbandes Kirchberg

VIZEPRÄSIDENTIN

Antonia Leuthold

079 549 33 42

MITGLIEDER

Valentine Baldi

079 319 40 62

Lorenz Luder

079 561 77 38

Andraline Stettler

034 445 75 88

SEKRETARIAT

Nicole Kammermann

034 448 30 45

GEMEINDERAT

GEMEINDERATSPRÄSIDENT

Andreas Wyss

079 744 79 82

ABTEILUNG BILDUNG

LEITERIN ABTEILUNG BILDUNG

Nicole Kammermann

034 448 30 45

REGIONALES SCHULINSPEKTORAT EMMENTAL-OBERAARGAU

Daniela Bärtschi, Schulinspektorin

031 635 52 65

Sekretariat Schulinspektorat

031 635 52 60

REGIONALER SOZIALDIENST UNTERE EMME

034 448 30 50

ERZIEHUNGSBERATUNG

031 635 52 52

VERKEHRSINSTRUKTION

034 424 80 37

KAKERLAK REGIONALE JUGENDARBEIT KIRCHBERG

034 445 72 35

Schule

KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE KIRCHBERG

SCHULSEKRETARIAT

Anita Christen

sekretariat@schule-kirchberg.ch

034 448 46 40

CO-SCHULLEITUNG

Simona Cattaneo

schulleitung@schule-kirchberg.ch

034 448 46 40

Brigitte Römer-Moos

TAGESSCHULE**CO-TAGESSCHULLEITUNG**

Daniela Aeschbacher

Sabine Schärer

tagesschule@kirchberg-be.ch

034 448 46 49

SCHULSOZIALARBEIT

Reinhardweg 9, 3422 Kirchberg

Sanna Dubach

sdubach@kirchberg-be.ch

079 156 76 37

Gabriela Zulauf

gzulauf@kirchberg-be.ch

079 361 55 76

GEMEINDEVERBAND KIRCHBERG**SCHULSEKRETARIAT**

Sandra Stöckli

sekretariat@oberstufe-kirchberg.ch

034 445 74 21

HAUPTSCHULLEITUNG

Jesper Brönnimann

jesper.broennimann@oberstufe-kirchberg.ch

034 445 74 21

SCHULLEITUNG MR

Marianne Soltermann

schulleitung@mr-kirchberg.ch

034 445 74 21

SCHULLEITUNG OBERSTUFE

Jesper Brönnimann

schulleitung@oberstufe-kirchberg.ch

034 445 74 21

Andri Niederhauser

034 445 74 21

SCHULÄRZT*INNEN

emme-praxis

034 445 21 05

Schulhäuser | Kindergärten

KINDERGARTEN REINHARDWEG 034 445 12 28

KGa	Agnes Gygax
KGb	Regula Schmied
KGf	Naomi Stähli

KINDERGARTEN BÜTIKOFEN 034 422 65 86

KGc	Christa Hirsbrunner
KGd	Irene Bienz

KINDERGARTEN EYSTRASSE 034 445 60 06

KGe	Isabel Scherrer
-----	-----------------

SCHULHAUS BEUNDENWEG 034 530 06 67

Logopädie	Monika Sommer, Franziska Zürcher
Psychomotorik	Anna Hunkeler

WEHRDIENSTMAGAZIN

Klasse 5/6c	Yvonne Jud
Textiles Gestalten	Esther Widmer, Simona Cattaneo, Irène Isch, Tobias Roesti

SCHULHAUS SCHULWEG 13 034 448 46 41

Klasse 1a	Monika Illien und Therese Reinhard
Klasse 1b	Claudia Tompai
Klasse 2a	Ramona Nyffenegger
Klasse 2b	Simona Rottermann
Klasse 1/2c	Mirjam Teuscher
Klasse 3a	Maria Rindlisbacher
Klasse 3b	Elsbeth Loosli
Klasse 4a	Selin Gempeler
Klasse 4b	Fredy Burri
Klasse 3/4c	Aiyana Ozelley
Klasse 5a	Doris Marti und Esther Bühler
Klasse 5b	Simon Utiger
Klasse 6a	Carmen González
Klasse 6b	Janina Gfeller

Hauswarte und Schulbusfahrer

HAUSWARTE

SCHULWEG 11 UND 13, KINDERGARTEN REINHARDWEG, BÜTIKOFEN UND EYSTRASSE	
Thomas von Gunten	079 225 88 27
Marc Wälchli	079 428 54 38
BEUNDENWEG TURNHALLEN REINHARDWEG	
Peter Habegger	079 706 47 92
SPORTHALLE GROSSMATT	
Kevin Stalder	077 408 03 50
LEITER LIEGENSCHAFTEN UND BETRIEBE KIRCHBERG	
André Tanner	079 705 32 09
OBERSTUFE GEMEINDEVERBAND, SOLOTHURNSTRASSE 5	
Bernhard Leu	079 653 77 31

SCHULBUSFAHRER

Beat Messer	079 218 78 40
-------------	---------------

Lehrpersonen Primarschule

PRIMARSCHULE

Esther Bühler	Klasse 5a	e.buehler@schule-kirchberg.ch
Yannick Bürge	Teilpensum 3a 3/4c	y.buerge@schule-kirchberg.ch
Fredy Burri	Klasse 4b	f.burri@schule-kirchberg.ch
Simona Cattaneo	Textiles Gestalten	s.cattaneo@schule-kirchberg.ch
Selin Gempeler	Klasse 4a	s.gempeler@schule-kirchberg.ch
Janina Gfeller	Klasse 6b	j.gfeller@schule-kirchberg.ch
Carmen González	Klasse 6a	c.gonzalez@schule-kirchberg.ch
Fabienne Hügli	Schwimmen	f.groba@gmx.ch
Monika Illien	Klasse 1a	m.illien@schule-kirchberg.ch
Irène Isch	Textiles Gestalten	i.isch@schule-kirchberg.ch
Yvonne Jud	Klasse 5/6c	y.jud@schule-kirchberg.ch
Pavlna Kämpfer	MGS, Musik, AdS	p.kaempfer@schule-kirchberg.ch
Mirjam Keiser	Teilpensum 5./6. Klassen	m.keiser@schule-kirchberg.ch
Elsbeth Loosli	Klasse 3b	e.loosli@schule-kirchberg.ch
Roland Lüthi	MGS TP 2a	r.luethi@schule-kirchberg.ch
Doris Marti	Klasse 5a	d.marti@schule-kirchberg.ch
Viktoria Müller	Teilpensum 5./6. Klassen	v.mueller@schule-kirchberg.ch
Rosario Nuccio	Schwimmen	rosario.nuccio@gmail.com
Ramona Nyffenegger	Klasse 2a	r.nyffenegger@schule-kirchberg.ch
Melanie Onken	Schwimmen	m.onken@schule-kirchberg.ch
Aiyana Ozelley	Klasse 3/4c	a.ozelley@schule-kirchberg.ch
Therese Reinhard	Klasse 1a	t.reinhard@schule-kirchberg.ch
Maria Rindlisbacher	Klasse 3a	m.rindlisbacher@schule-kirchberg.ch
Tobias Roesti	Tech. und text. Gestalten	t.roesti@schule-kirchberg.ch
Brigitte Römer-Moos	Teilpensum 3./4. Klasse	b.roemer@schule-kirchberg.ch
Simona Rottermann	Klasse 2b	s.rottermann@schule-kirchberg.ch
Anna Ruchti	Sport 6b	a.ruchti@schule-kirchberg.ch
Denise Sgier	Teilpensum 1/2c 2b	d.sgier@schule-kirchberg.ch
Mirjam Teuscher	Klasse 1/2c	m.teuscher@schule-kirchberg.ch
Claudia Tompai	Klasse 1b	c.tompai@schule-kirchberg.ch
Simon Utiger	Klasse 5b	s.utiger@schule-kirchberg.ch
Esther Widmer	Textiles Gestalten	e.widmer@schule-kirchberg.ch

KINDERGARTEN

Irene Bienz	Kindergarten d	i.bienz@schule-kirchberg.ch
Agnes Gygax	Kindergarten a	a.gygax@schule-kirchberg.ch
Christa Hirsbrunner	Kindergarten c	c.hirsbrunner@schule-kirchberg.ch
Renate Rentsch	Teilpensum KGa	r.rentsch@schule-kirchberg.ch
Susanne Roth	Teilpensum KGc	s.roth@schule-kirchberg.ch
Isabel Scherrer	Kindergarten e	i.scherrer@schule-kirchberg.ch
Regula Schmied	Kindergarten b	r.schmied@schule-kirchberg.ch
Claudia Schwarzenbach	Teilpensum KGb	c.schwarzenbach@schule-kirchberg.ch
Naomi Stähli	Kindergarten f	n.staehli@schule-kirchberg.ch
Barbara Tresp	Teilpensum KGd	b.tresp@schule-kirchberg.ch

SPEZIALUNTERRICHT

Marina Andreoli	Integrative Förderung	m.andreoli@schule-kirchberg.ch
Sue Beyeler	Integrative Förderung	s.beyeler@schule-kirchberg.ch
Esther Bühler	Integrative Förderung	e.buehler@schule-kirchberg.ch
Anna Hunkeler	Psychomotorik	anna.hunkeler@mr-kirchberg.ch
Gabriela Isenring	DaZ	g.isenring@schule-kirchberg.ch
Irène König	Integrative Förderung	i.koenig@schule-kirchberg.ch
Rita Ledermann	DaZ	r.ledermann@schule-kirchberg.ch
Ivana Rosa	Integrative Förderung	i.rosa@schule-kirchberg.ch
Claudia Schwarzenbach	DaZ	c.schwarzenbach@schule-kirchberg.ch
Marianne Soltermann	Integrative Förderung	m.soltermann@schule-kirchberg.ch
Monika Sommer-Ruch	Logopädie	monika.sommer@mr-kirchberg.ch
Andraline Stettler	Integrative Förderung	a.stettler@schule-kirchberg.ch
Denise Weidlein	Integrative Förderung	d.weidlein@schule-kirchberg.ch
Andrea Zbinden	DaZ	a.zbinden@schule-kirchberg.ch
Franziska Zürcher	Logopädie	franziska.zuercher@mr-kirchberg.ch

DaZ = Deutsch als Zweitsprache



Mutationen im Team von Kindergarten und Primarschule

Vom Gehen ...

Mit dem Beenden des letzten Schuljahres haben folgende Lehrpersonen unsere Schule verlassen:

- ☐ **Michael Bischof** war während der letzten 13 Jahre als Heilpädagoge an unserer Schule tätig. Mit seiner Pensionierung beginnt für ihn nun ein neuer Lebensabschnitt. Wir danken ihm für sein langjähriges Engagement und seinen wertvollen Einsatz.
- ☐ **Rebekka Weingart** hat auf das neue Schuljahr hin eine Stelle in Rüttligen-Alchenflüh angenommen. Für ihre geschätzte Arbeit bei uns bedanken wir uns herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.
- ☐ **Marica Cadalbert** kehrt beruflich zu ihren Wurzeln zurück und wird künftig wieder in der Stadt Zürich unterrichten. Deshalb hat sie ihre Tätigkeit als Kindergarten- und DaZ-Lehrperson an unserer Schule beendet. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute.
- ☐ Auch **Cathriona Brodard** schlägt ein neues Kapitel auf: Sie hat eine Kindergartenstelle in Langendorf (SO) angenommen und wird künftig am Jurasüdfuss tätig sein. Für die Zukunft wünschen wir ihr viel Erfolg und Erfüllung.
- ☐ **Patrizia Spycher** hat eine neue Herausforderung als Heilpädagogin in der Gemeinde Köniz übernommen. Wir danken ihr für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr einen gelungenen Start am neuen Wirkungsort.
- ☐ Im vergangenen Schuljahr wurden wir zudem von den Langzeitstellvertretungen **Céline Graf** und **Verena Marolf** unterstützt. Für ihren engagierten Einsatz und die wertvolle Mitarbeit bedanken wir uns herzlich.

... und Kommen

Wir heissen folgende Lehrpersonen an unserer Schule herzlich willkommen:

- ☐ **Aiyana Ozelley**, einigen vielleicht noch von ihrer halbjährigen Stellvertretung im letzten Schuljahr bekannt, übernimmt die Klassenleitung der 3./4. Mehrjahrgangsklasse.
- ☐ **Agnes Gygax** wird neue Klassenlehrerin am Kindergarten a am Reinhardweg.
- ☐ **Renate Rentsch** übernimmt dort ein Teilpensum sowie den DaZ-Unterricht.
- ☐ **Claudia Schwarzenbach** übernimmt das Teilpensum und den DaZ-Unterricht am Kindergarten b.
- ☐ **Marina Andreoli**, **Sue Beyeler** und **Irène König** verstärken im neuen Schuljahr das Team der integrativen Förderung an verschiedenen Primarschulklassen.
- ☐ **Fabienne Hügli** unterrichtet neu Schwimmen im Zyklus 1.
- ☐ **Anna Ruchti** übernimmt den Sportunterricht an der 6b.
- ☐ **Andrea Zbinden** erteilt neu den DaZ-Unterricht am Kindergarten c und f.

Eltern und Volksschule

Schulpflicht | Das Recht auf Schule

Grundsätzlich haben alle Kinder und Jugendlichen das Recht auf kostenlosen Kindergarten- und Schulbesuch an ihrem Aufenthaltsort.

Die obligatorische Schulzeit dauert elf Jahre: zwei Jahre im Kindergarten, sechs Jahre in der Primarstufe und drei Jahre in der Sekundarstufe I. Der Eintritt in die Volksschule erfolgt nach dem 4. Geburtstag in den Kindergarten, der zweijährige Besuch des Kindergartens ist obligatorisch. Schüler*innen haben das Anrecht auf 13 Schuljahre (inkl. Kindergarten), das heisst, dass allenfalls auch zwei Wiederholungen eines Schuljahres möglich sind.

Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus

Für die gesetzlich verpflichtende Zusammenarbeit ist ein regelmässiger Informationsaustausch sowie gegenseitiges Vertrauen, Verständnis und Respekt essenziell. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus soll partnerschaftlich erfolgen. Dabei soll für alle das Wohlergehen des Kindes stets im Mittelpunkt stehen.

Wenn eine Situation in Schieflage gerät

Überall, wo viele Menschen zusammenarbeiten, können auch Unstimmigkeiten und Probleme entstehen. Uns ist es ein grosses Anliegen, diese möglichst einfach und rasch zu klären und zu lösen. Wenn Sie als Eltern mit Problemen in der Schule konfrontiert sind, gehen Sie bitte nach folgendem Schema vor:

1. Suchen Sie das Gespräch mit der betroffenen Lehrperson, beziehen Sie eventuell die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer mit ein.
2. Führt dieses Gespräch zu keinem Ergebnis, beziehen Sie bitte die Schulleitung mit ein.
3. Ergeben sich keine befriedigenden Lösungen, ziehen Sie die Abteilungsleitung Bildung bei.
4. Falls dieses Gespräch erfolglos endet, suchen Sie ein Gespräch mit der Präsidentin der Bildungskommission.
5. Ist auch jetzt keine Lösung möglich, setzen Sie sich mündlich oder schriftlich mit dem Schulinspektorat in Verbindung.

Absenzen

Gemäss dem Volksschulgesetz sind Eltern verpflichtet, ihre Kinder regelmässig in die Schule zu schicken. Wenn ein*e Schüler*in eine ausserordentlich hohe Zahl von Absenzen aufweist (ab 100 Lektionen; wir sprechen hier jedoch nicht von einem Spitalaufenthalt o.ä.), nimmt die Schule Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf. So kann, unter Umständen mit Einbezug von Fachpersonen, die Situation angegangen und Schritte zu einer Verbesserung eingeleitet werden.

Wenn sich die Absenzen nach der erstmaligen Kontaktaufnahme der Schule mit den Eltern nicht verringern, wird die Bildungskommission, welche die Verantwortung dafür trägt, dass alle Schüler*innen den Unterricht regelmässig besuchen, über die Situation in Kenntnis gesetzt. Zudem wird danach bei Absenzen ab zwei Tagen ein ärztliches Zeugnis verlangt.

Wir hoffen, dass all diese Schritte nicht nötig sind. Die Schulkinder haben nicht nur die Pflicht, in die Schule zu gehen, sie haben auch ein Recht darauf.

Fünf freie Halbtage (Jokertage) pro Schuljahr

- ☐ Die fünf Halbtage (einzeln oder zusammenhängend) können von den Eltern ohne Gesuchstellung und ohne Angabe eines Grundes frei gewählt werden. Meldung via KLAPP.
- ☐ Die Klassenlehrperson muss spätestens am Vortag über die geplante Abwesenheit informiert werden.
- ☐ Eine Übertragung nicht bezogener Halbtage auf ein nachfolgendes Schuljahr ist nicht gestattet.
- ☐ Das Nacharbeiten des verpassten Unterrichtsstoffes liegt in der Verantwortung der Eltern, bzw. der Kinder.



Entschuldigte Absenzen

- ☐ Krankheit oder Unfall des Kindes
- ☐ Krankheit in der Familie des Kindes
- ☐ Wohnungswechsel der Familie
- ☐ private Termine bei Ärzt*innen oder Zahnärzt*innen, Beratungen und Abklärungen auf der Erziehungsberatung
- ☐ Die Schulleitung kann in besonderen Fällen zusätzlich weitere Entschuldigungsgründe anerkennen.
- ☐ Kranke Kinder werden durch die Eltern/Erziehungsberechtigten via KLAPP-App abgemeldet. Machen Sie via KLAPP zwingend eine Absenz/Krankmeldung, damit alle betroffenen Lehrpersonen die Nachricht erhalten. Fehlt ein Kind mehrere Tage, machen Sie die Krankmeldung via KLAPP bitte täglich neu.

Urlaubsgesuche

Begründete Dispensationsgesuche sind **spätestens vier Wochen** vor Abwesenheitsbeginn der Schulleitung schriftlich einzureichen.

Zum Beispiel für

- ☐ Dispensationen bis höchstens zwei Wochen pro Schuljahr für Familienferien, wenn aus beruflichen Gründen nicht mindestens 4 Wochen der Ferien der Eltern mit den Schulferien zusammenfallen. (Bitte Bestätigung des Arbeitgebers beilegen.)
- ☐ Ferien, wenn Kinder in verschiedenen Schulen sind.
- ☐ Dispensationsgesuche für religiöse Feiertage im Umfang von einem bis zwei Tagen müssen gemäss gesetzlicher Regelung spätestens 4 Wochen vor der gewünschten Unterrichtsbefreiung bzw. vor dem Fest eingereicht werden.

Zudem gilt:

- ☐ Für Dispensationen sind, wenn möglich, die fünf freien Halbtage miteinzubeziehen.
- ☐ Urlaube dürfen nur angetreten werden, wenn das Gesuch bewilligt worden ist.
- ☐ Für verpassten Unterricht wegen Absenzen und Dispensationen wird kein Nachholunterricht erteilt. Bei länger dauernden Abwesenheiten wegen Krankheit oder Unfall kann Nachholunterricht erteilt werden. (Auszug nach DVAD 2007)

Immer öfter gelangen Urlaubsgesuche für Ferien aufgrund von billigeren Flugtickets o.ä. an uns. Solche Gesuche werden auf keinen Fall bewilligt.

Gesundheit

Allergien

Eltern melden der Klassenlehrperson, wenn ihre Kinder allergische Reaktionen oder Ähnliches zeigen (Insektenstiche, Staub, Pflanzen, Asthma usw.). Betroffene Kinder führen die benötigten Hilfsmittel mit und wissen, wie sie angewendet werden müssen.

Läusekontrolle

Die Läusefachfrauen Tiziana Müller und Sandra Leuthold mit Team kommen dreimal jährlich (nach den Sommer-, nach den Herbst- und nach den Frühlingsferien) in die Kindergärten und Primarschulklassen und untersuchen die Kinder auf Läuse.

Schulzahnpflege

Zu Beginn der Schulpflicht werden die Schüler*innen in der Schule über das Zähneputzen mit einem Fluoridpräparat informiert. Dazu benötigen wir die Zustimmung der Eltern, die auf dem Notfall- und Informationsblatt eingeholt wird. Wer auf die Anwendung eines Fluoridpräparats verzichtet, nimmt am Zähneputzen in der Schule mit einer eigenen Zahnpasta teil.

Alle Schulkinder müssen sich obligatorisch in jedem Schuljahr einer zahnärztlichen Kontrolle unterziehen. Die Kosten für diese obligatorische Untersuchung werden von der Gemeinde Kirchberg übernommen, sofern die Untersuchung bis zum 31. Dezember des aktuellen Schuljahres durchgeführt wird.

Die Mitglieder des Zahnärzt*innenkollegiums der Region Burgdorf gelten alle als offizielle Vertragszahnärzt*innen. Der Zahnarzt / Die Zahnärztin meldet den Eltern, ob eine Behandlung nötig ist und behandelt auf Wunsch der Eltern. Die Kosten für diese Zahnbehandlung tragen die Eltern.

Es gilt folgende Anmeldeverordnung:

1. Erhalt Formular «Bestätigung für obligatorische zahnärztliche Schüleruntersuchung».
2. Untersuchungstermin (vereinbart durch die Eltern) bis 31. Dezember.
3. Rücksendung des Formulars durch den Zahnarzt / die Zahnärztin oder die Eltern an das Sekretariat (gilt als Bestätigung der obligatorischen, jährlichen Kontrolle); Rechnungsstellung durch den Zahnarzt / die Zahnärztin an die Wohnsitzgemeinde des Schülers oder der Schülerin.

Schulärztin / Schularzt

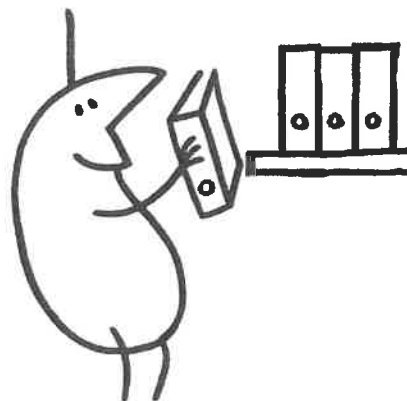
Gemäss den kantonalen Vorschriften werden die Schüler*innen im 2. Kindergartenjahr und in der 4. Klasse durch die Hausärztin / den Hausarzt oder durch die Schulärztin / den Schularzt untersucht. Inhalt und Umfang der Vorsorgeuntersuchungen sind gesetzlich vorgeschrieben. Sie finden die Angaben auf www.gsi.be.ch.

In den schulärztlichen Untersuchungen werden auch die bei Ihrem Kind durchgeführten Impfungen kontrolliert und gegebenenfalls Impfeempfehlungen gemäss schweizerischem Impfplan abgegeben.

Wird bei der schulärztlichen Untersuchung ein gesundheitliches Problem festgestellt, so wird Sie die Schulärztin / der Schularzt respektive die Hausärztin / der Hausarzt darüber informieren. Gemeinsam mit Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt entscheiden Sie über weitere Abklärungen und Behandlungen. Der schulärztliche Dienst ist hierfür nicht zuständig.

Die Schulärztin / der Schularzt steht Ihnen für Beratungen in allen Fragen, die allfällige Gesundheitsprobleme Ihres Kindes im Zusammenhang mit der Schule betreffen, zur Verfügung.

Die Kosten für diese obligatorische Untersuchung werden von der Gemeinde übernommen, sofern sie bei einem / einer von der Schule bestimmten Arzt / Ärztin und bis am 31. März des laufenden Schuljahres durchgeführt wird.



Unterstützung im Klassenzimmer

win3 - Senior*innen in der Schule

Generationenprojekt der Pro Senectute im Klassenzimmer

Im Rahmen von Kindergarten und Schule begegnen sich im Generationenprojekt win3 Kinder/Jugendliche, Lehrpersonen und Senior*innen. Die Senior*innen verbringen regelmässig ein bis vier Stunden pro Woche in einer Klasse. Sie bilden mit der verantwortlichen Lehrperson ein Tandem und übernehmen entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessen gemeinsam vereinbarte Aufgaben. Die Verantwortung für die Einsätze liegt bei den Lehrpersonen.

Die Schule Kirchberg startet nun bereits ins dreizehnte Jahr als win3-Partnerschule. Was klein begann, umfasst inzwischen schon drei Viertel aller Kindergarten- und Schulklassen. In diesem Schuljahr profitieren 16 von unseren 21 Klassen von diesem win3-Angebot. Viele unserer win3-Senior*innen begleiten die Klassen auch auf Schulreisen sowie Exkursionen und sind bei Projektwochen dabei.

Klassenhilfen

Unterstützung durch Klassenhilfen

Die Kindergartenlehrpersonen werden durch eine Klassenhilfe in vielfältiger Weise im Unterricht unterstützt: zum Beispiel im Turnunterricht, auf Ausflügen, im Wald und vor allem im Kindergartenalltag. Dies ist eine Bereicherung für alle Beteiligten. In diesem Schuljahr werden bei uns vereinzelt auch auf der Primarschulstufe Klassenhilfen eingesetzt werden. Die Gesuchstellungen für Klassenhilfen werden ans Regionalinspektorat gerichtet und beurteilt.

Zivildienstleistende

Unterstützung durch Zivis

Seit Januar 2025 sind Kindergarten, Primar- und Tagesschule Kirchberg ein anerkannter Einsatzbetrieb des Bundesamtes für Zivildienst. Zwei Zivildienstleistende werden von der Gemeinde Kirchberg für ihren Einsatz finanziert.

Zivis können zur Unterstützung des Unterrichts eingesetzt werden, dies im Sinne einer Klassenhilfe. Dabei ist es selbstverständlich, dass die Verantwortung für den Unterricht immer bei der angestellten Lehrperson bleibt.

In der Tagesschule unterstützt der Zivi die Fachpersonen in der Betreuung.

KLAPP-App

Kommunikation und ein gut funktionierender Informationsfluss zu den Eltern/Erziehungsberechtigten spielen im Schulalltag eine wichtige Rolle. Kindergarten und Primarschule Kirchberg sind bestrebt, den Austausch von Informationen zwischen den Beteiligten laufend zu optimieren.

Mit der KLAPP-App wurde eine Lösung gefunden, die einfach und schnell die papierlose Kommunikation zwischen den Lehrpersonen und den Eltern/Erziehungsberechtigten ermöglicht, ohne den geltenden Datenschutz zu missachten. Wir haben in den vergangenen fünf Schuljahren positive Erfahrungen mit dieser App gemacht.

Auch in diesem Schuljahr informiert die Schule (Lehrpersonen, Schulleitung, Sekretariat) via KLAPP-App. Die Eltern/Erziehungsberechtigten, die noch keinen KLAPP-Zugang haben, erhalten vor dem Elternabend ihres Kindes vom Schulsekretariat die entsprechenden Informationen und werden am Elternabend noch informiert und instruiert.

Uns ist wichtig, dass Sie uns alle Absenzen, Krankmeldungen und auch freie Halbtage (Jokertage) per KLAPP mitteilen. So ist sichergestellt, dass alle Lehrpersonen informiert sind, bei welchen Ihr Kind Unterricht hat. Fehlt ein Kind mehrere Tage, informieren Sie die Lehrpersonen über die Absenz via KLAPP bitte **täglich** neu.

Falls während des Jahres Fragen oder Probleme auftauchen, wenden Sie sich bitte direkt an den KLAPP-Support:

www.support.klapp.mobi/de/

oder telefonisch

032 510 08 38 (Festnetztarif) offen von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

MR

unterstützende Massnahmen im Regelschulangebot

Sonderpädagogische Massnahmen

Die sonderpädagogischen Massnahmen wie Spezialunterricht, besondere Förderung oder die Schulung in besonderen Klassen dienen dazu, die Schüler*innen beim Besuch der ordentlichen Bildungsgänge zu unterstützen. Kinder mit schulischen Schwierigkeiten profitieren von Unterstützungsangeboten.

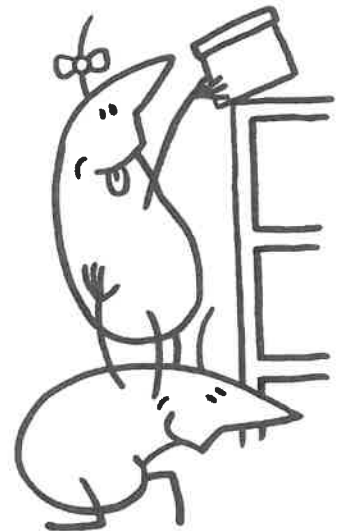
Für Kinder, die mit einfachen sonderpädagogischen Massnahmen nicht ausreichend unterstützt werden können, gibt es verstärkte sonderpädagogische Massnahmen – entweder in der Regelschule oder in einer besonderen Volksschule. Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen setzen eine Abklärung durch eine Fachstelle voraus.

Unterstützende Massnahmen im Regelschulangebot

Integration kann erreicht werden, wenn Schüler*innen phasenweise in besonderen Klassen (EK oder KbF) arbeiten. Vorteile sind das konstante soziale Gefüge einer überschaubaren Lerngruppe und wenig Wechsel bei den Bezugspersonen. Die besonderen Klassen sind Teil der ganzen Schule und streben Durchlässigkeit zu den Regelklassen an.

Einführungsklasse (EK)

Die Einführungsklasse ist eine besondere Klasse der Primarstufe und wird mit maximal zwölf Kindern geführt. Sie schliesst an den Kindergarten an, orientiert sich an den Lernzielen der ersten Klasse und dauert zwei Jahre. In der Einführungsklasse werden, soweit möglich, die kognitiven, sprachlichen, motorischen und sozialen Voraussetzungen für den Übertritt in die zweite Regelklasse geschaffen.



Klasse zur besonderen Förderung (KbF)

Die Klassen zur besonderen Förderung (KbF) nehmen Schüler*innen auf, deren Beschulung und Begleitung in der Regelklasse oder mittels integrativer Unterrichtsmodelle kaum geleistet werden kann. Die Aufnahme in die KbF erfolgt in der Regel im gegenseitigen Einverständnis aller Beteiligten und auf Antrag der Erziehungsberatung EB. In der KbF wird – stärker als in der Regelklasse – den unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler*innen angepasst unterrichtet, es erfolgen Ergänzungen oder Anpassungen bei den vorgegebenen Lernzielen. Die Kinder arbeiten oft mit reduzierten individuellen Lernzielen (riLz) und werden individuell beurteilt. Die KbF ermöglicht allen einen ihrem Tempo angepassten Unterricht. Wenn möglich wird ein Übertritt in kleine Regelklassen angestrebt.

Spezialunterricht

Im Spezialunterricht werden Kinder und Jugendliche der Regelklassen begleitet und unterstützt: Deutsch als Zweitsprache DaZ, Integrative Förderung IF, Logopädie und Psychomotoriktherapie. Die unterrichtenden Heilpädagog*innen und Fachpersonen setzen sich für eine möglichst nahe und flexible Unterstützung und für eine gute Durchlässigkeit ein. Weitere Informationen bekommen Sie auf unserer Webseite.

Wechselbank

Die im Jahr 2024 ins Leben gerufene Wechselbank pausiert auf unbestimmte Zeit. Es war uns nicht möglich, die Lektionen sinnvoll zu besetzen. Dies ist eine spürbare Konsequenz des Fachkräftemangels. Wir bleiben dran und sind bemüht, Varianten zu finden.

SCHULLEITUNG MR GEMEINDEVERBAND KIRCHBERG

Marianne Soltermann (034 445 74 21)

Solothurnstrasse 5, 3422 Kirchberg

www.mr-kirchberg.ch



Tagesschule

Das Angebot

Die Tagesschule Kirchberg ist ein freiwilliges, schulergänzendes Betreuungsangebot ausserhalb der Unterrichtszeiten. Es steht allen Kindern vom Kindergarten bis zur 9. Klasse zur Verfügung, die die Schulen in Kirchberg besuchen. Während der Betreuung in der Tagesschule können auch Hausaufgaben erledigt werden. An schulfreien Tagen der Kirchberger Schulen (Fortbildung, Planungstage, etc.) ist die Tagesschule den ganzen Tag geöffnet. Zudem bietet sie ein tolles und spannendes Betreuungsprogramm während fünf Schulferienwochen pro Jahr. Detailinfos erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei der Leitung der Tagesschule.

Die Tagesschulräume

Die Tagesschule befindet sich in der Schulanlage Kirchberg und ist dem Alter entsprechend auf vier Etagen eingerichtet:

- ☐ Im Erdgeschoss ist das Bistro (5. bis 9. Klasse)
- ☐ Im 1. Stock haben sich Schwalben-, Drachen- und Üle-Näscht eingenistet (KG-Kinder und 1. Klasse)
- ☐ Im 2. Stock befindet sich die Oase (3. bis 5. Klasse)
- ☐ Im 3. Stock ist die Gruppe Regenbogen (2. Klasse).

Auch Pausenplätze, Turnhallen sowie Gestalten- und Musikräume können mitbenutzt werden.

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Für jedes Alter stehen verschiedene Angebote zur Freizeitbeschäftigung zur Verfügung: Gestalten, Musizieren, Bewegen, Spielen, Lesen, usw. Am Mittwoch- und am Freitagnachmittag finden erlebnisreiche Ausflüge und Naturbegegnungen in der Umgebung statt.

Die Verpflegung

Die kindergerechten Mahlzeiten werden in der Tagesschulküche täglich frisch zubereitet. Dabei werden die kulturellen Hintergründe der Kinder bei der Menüplanung berücksichtigt.

Die Werte der Tagesschule

Herzlichkeit, Vertrauen und Freude sind das Fundament für das Zusammensein in der Tagesschule.

Elterngebühren

Die Kosten für eine Betreuungsstunde sind abhängig vom Einkommen der Eltern/Erziehungsberechtigten und der Familiengrösse.
Details siehe Anmeldeunterlagen.

Die Tagesschule für «Notfälle»

Für Kinder, die nicht in der Tagesschule angemeldet sind, gibt es bei Notfällen das folgende Angebot:

Mittagessen: Anmeldung direkt beim Tagesschulkoch Martin Grütter, 034 448 46 49

Kosten: Mittagessen (Fr. 8.--) und 90 Minuten Betreuung (Fr. 8.--)

TAGESSCHULE KIRCHBERG

Schulweg 11 | 034 448 46 49

tagesschule@kirchberg-be.ch

INFORMATIONEN UND FORMULARE

Co-Leitung, Daniela Aeschbacher und Sabine Schärer

Mo – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr

www.schule-kirchberg.ch/tagesschule

HILFE BEIM AUSFÜLLEN/DEKLARATION

Anita Christen

sekretariat@schule-kirchberg.ch

034 448 46 40

Schulsozialarbeit

Ein Beratungsangebot für die Kindergärten und Schulen in Kirchberg

Die Schulsozialarbeit richtet sich an Schüler*innen, Eltern/Erziehungsberechtigte und Bezugspersonen, Lehrpersonen und Schulklassen.

Das Angebot beinhaltet Beratung und Unterstützung bei

- ☐ persönlichen Lebensfragen, Schwierigkeiten, Krisensituationen
- ☐ familiären Fragen
- ☐ Konflikten unter Schüler*innen
- ☐ Problemen innerhalb der Schulklasse
- ☐ der gemeinsamen Lösungssuche

Die Schulsozialarbeit unterstützt Schüler*innen bei ihrer Lebensbewältigung. Sie fördert die soziale Integration der Kinder und Jugendlichen und unterstützt sie in ihrer Entwicklung. Sie berät Eltern/Erziehungsberechtigte nach Bedarf bei ihren Erziehungsfragen und vermittelt bei Konflikten in der Schule.

Die Schulsozialarbeit untersteht der Schweigepflicht. Gespräche werden vertraulich behandelt. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos.

SCHULSOZIALARBEIT

Reinhardweg 9, 3422 Kirchberg

Sanna Dubach | sdubach@kirchberg-be.ch | 079 156 76 37

Gabriela Zulauf | gzulauf@kirchberg-be.ch | 079 361 55 76

Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Erziehungsberatung

Kantonale Erziehungsberatung und Kinder- und Jugendpsychiatrie Burgdorf

Für psychologische Abklärungen und Vorschläge für allfällige Therapien sowie für angepasste Schullaufbahnentscheide beanspruchen wir die Kantonale Erziehungsberatungsstelle (EB) oder die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) in Burgdorf.

Wenn Eltern/Erziehungsberechtigte oder Lehrpersonen bei einem Kind Schwierigkeiten feststellen, ist es wichtig, dass sie gemeinsam nach Lösungen suchen. Oft ist eine Abklärung bei einer Erziehungsberatungsstelle, bei der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder beim Schularzt, bei der Schulärztin angezeigt.

Sinnvoll ist eine Anmeldung auf der EB/KJP auch, wenn es einem Kind psychisch nicht gut geht, wenn über längere Zeit anhaltende Verhaltensschwierigkeiten zu beobachten sind oder festgestellt wird, dass Konflikte zwischen Eltern/Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen für das Kind zu Problemen führen. Eine wissenschaftliche Untersuchung hat gezeigt, dass eine Anmeldung durch die Eltern den Erfolg der Beratung positiv beeinflussen kann.

Auf der Erziehungsberatungsstelle erhalten Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen eine kostenlose Beratung. Nach gezielten Abklärungen, gemeinsam mit dem Kind und in Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten und den Lehrpersonen, wird nach geeigneter Hilfe, wie z.B. Spezialunterricht, gesucht.

ERZIEHUNGSBERATUNG

Dunantstrasse 7b
3400 Burgdorf
031 635 52 52
eb.burgdorf@be.ch

KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE BURGDORF

Ambulante KJP Region Emmental / Oberaargau
Dunantstrasse 7b
3400 Burgdorf
058 630 73 33
kjp.burgdorf@upd.ch

Mu-Ki-Deutsch (Mutter-Kind)

Deutsch- und Integrationskurs für fremdsprachige Mütter und ihre Vorschulkinder

Voraussetzungen	keine oder wenig Deutschkenntnisse, lateinisches Alphabet
Kursinhalte & Lernziele	Wir lernen Deutsch anhand von Alltagsthemen. Wir lesen, wir schreiben, wir lernen verstehen. Wir lernen die Schule kennen. Wir lernen Formulare auszufüllen. Wir lernen unsere Gemeinde kennen. Wir finden Mut zum Sprechen.
Kursdauer	Januar – Dezember 2 Stunden pro Woche
Anmeldung und Einstieg	jederzeit möglich. Formular via www.schule-kirchberg.ch/mukideutsch oder telefonisch beim Schulsekretariat: 034 448 46 40
Kursbestätigung	Kursbestätigung bei 80%igem Besuch
Versicherung	Sache der Teilnehmerinnen
Kosten	Fr. 195.– pro Jahr
Sonstiges	Ihre kleinen Kinder dürfen dabei sein, spielen und mitmachen.
Mehr Informationen und Anmeldeformular	Claudia Kämpfer (079 239 66 58)

KURS IN KIRCHBERG

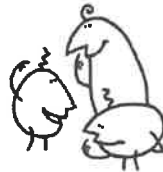
Kurs	Deutsch1 / Anfängerinnen (Niveau A1)
Kurszeit	Dienstag, 08.30 – 10.30 Uhr
Kursort	Schulweg 11, 1. Stock

Bildungsleitbild der Gemeinde Kirchberg

zäme ufem Wäg



Wir denken und handeln lösungsorientiert.



Zusammen fördern wir die Kinder und Jugendlichen auf ihrem individuellen Lern- und Lebensweg.



Beziehungsarbeit ist uns wichtig.



Wir begegnen Vielfalt mit Offenheit.

Wir bauen auf die Stärken und die Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.



Wir schaffen einen lebendigen Begegnungs- und Lernort.



Wir begleiten und unterstützen die Kinder und Jugendlichen zur Selbständigkeit.



Neugierde und Interesse prägen uns im Alltag.



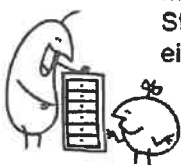
Wir bieten ein umfassendes und attraktives Bildungs- und Betreuungsangebot.



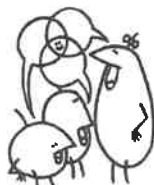
Wir achten auf die Gesundheit und die Entwicklung aller.



Mit Engagement und Struktur sorgen wir für ein gutes Klima.



Wir kommunizieren sorgfältig und klar.



In unserer Arbeit legen wir Wert auf Dialog und ein verlässliches Miteinander.

Wir pflegen einen wertschätzenden und achtsamen Umgang.

Schulhausregeln

*Wir grüssen einander.
Wir fördern und fordern einen
respektvollen und gewaltfreien Umgang.*

Regeln für das Schulhaus

- ☐ Das Schulhaus betreten wir beim ersten Läuten.
- ☐ Unsere Abfälle entsorgen wir im Kehrriechtkübel.
- ☐ Verunreinigungen und Beschädigungen gehen zu Lasten der Verursacher*innen bzw. der gesetzlichen Vertreter*innen.
- ☐ Rollbretter, Elektroscooter, FäG (fahrzeugähnliche Gefährte) und Motorfahräder sind während der Schulzeit auf dem Schulareal nicht gestattet.
- ☐ Während der Schulzeit verlassen wir das Schulgelände nicht ohne Absprache mit der Lehrperson.
- ☐ Im Winter, wenn Schnee liegt, respektieren wir die schneeballfreien Zonen.
- ☐ Im Sommer, wenn es heiss ist, lassen wir Wasserpistolen u.ä. zu Hause.

Elektronische Geräte (Handy, Smartwatch u.ä.)

- ☐ Alle elektronischen Geräte werden beim Betreten des Schulareals ausgeschaltet und versorgt. Diese Regel gilt auch während der Pausen.
- ☐ Bei Regelverstoss wird das Handy von den Lehrpersonen eingezogen und kann am nächsten Schultag bei der Klassenlehrperson wieder abgeholt werden.
- ☐ Bei grobem Regelverstoss wird das Handy oder die Smartwatch eingezogen und kann am nächsten Schultag nur durch die Eltern bei der Klassenlehrperson ausgelöst werden.
- ☐ Wird die Smartwatch für etwas anderes als das Ablesen der Uhrzeit gebraucht, gelten die gleichen Regeln wie für die anderen elektronischen Geräte.



Im Klassenzimmer und im Gang

- ☐ Wir nehmen Rücksicht auf die Mitschüler*innen.
- ☐ Für die Ordnung im Klassenzimmer sind wir mit unserer Klasse selbst verantwortlich (Ämtliplan).
- ☐ Am Dienstag und Freitag wischen wir das Zimmer, leeren den Kehrriechtkübel und das Altpapier und stellen die Stühle hoch.
- ☐ Die kleinen Pausen verbringen wir so, wie es auf dem Gang vereinbart ist.
- ☐ Wir gehen sorgfältig mit unserem eigenen und mit fremdem Material um.
- ☐ In den Gängen arbeiten wir ruhig und still.
- ☐ Das WC ist kein Spielplatz. Wer dort seine Malutensilien reinigt, putzt nachher das Waschbecken.

Dresscode der Primarschule Kirchberg

Wir unterscheiden zwischen Schul- und Freizeitkleidung.

Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse):

- Die Kleider sind sauber.
- Die Schüler*innen können sich selbstständig an- und ausziehen.
- Bauch und Po sind bedeckt.
- Die Kleider entsprechen der Jahreszeit und dem Wetter.
- Die Köpfe sind unbedeckt.

Zyklus 2 (3. Bis 6. Klasse):

- Die Kleider sind sauber.
- Bauch und Po sind bedeckt.
- Die Köpfe sind unbedeckt.
- Die Unterwäsche bleibt unter der Wäsche.
- Auf den Kleidern hat es weder hassverbreitende noch provozierende Motive.

#standup – Gegen Mobbing in der Schule

Im Schuljahr 2026/27 führen wir – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse – zusammen mit der Tagesschule, der Schulsozialarbeit und begleitet durch Fachpersonen der Berner Gesundheit gemeinsam Massnahmen und Instrumente gegen Mobbing an der Schule ein.

Die Ziele dieses Schulentwicklungsprozesses sind

- die Förderung eines Schulklimas, in dem sich alle wohl fühlen
- die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung aller Beteiligten
- die Abnahme von eskalierenden Mobbing-situationen durch positives Schulklima
- bei Mobbing-situationen: Förderung von Klarheit und Mut zum Handeln im Kollegium, bei den Eltern und bei den Schüler*innen.

#standup packt Mobbing ganzheitlich an. Schüler*innen, Kollegium und Eltern werden zum Thema geschult. Basierend auf einer gemeinsamen Haltung wird ein Handlungsleitfaden entwickelt, welcher bei Anzeichen von Mobbing zum Einsatz kommt. Den Schulen steht eine digitale Meldeplattform zur Verfügung, auf der Schüler*innen, aber auch Lehrpersonen und Eltern, Anzeichen für Mobbing und Mobbingfälle anonym melden können. Die Schulsozialarbeit oder andere schulinterne Stellen leiten die nächsten Schritte ein.

Am Montag, 2. November 2026 findet im Saalbau um 19:00 Uhr ein Elternabend zum Projekt #standup statt. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Eine persönliche Einladung folgt vor den Herbstferien.

#standup ist ein Projekt von: Pro Juventute, Radix, Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz, Schulsozialarbeitsverband

Ferien

2026/27

Herbst	Sa 19.09.2026 — So 11.10.2026
Winter	Do 24.12.2026 (ab Mittag) — So 10.01.2027
Sportferien	Sa 30.01.2027 — Mo 08.02.2027
Frühling	Sa 03.04.2027 — So 25.04.2027 (nur KG bis 6. Kl.)
Sommer	Fr 02.07.2027 (ab 11.00 Uhr) — So 15.08.2027

2027/28

Herbst	Sa 25.09.2027 — So 17.10.2027
Winter	Fr 24.12.2027 (ab Mittag) — So 09.01.2028
Sportferien	Sa 29.01.2028 — Mo 07.02.2028
Frühling	Sa 01.04.2028 — So 23.04.2028 (nur KG bis 6. Kl.)
Sommer	Fr 07.07.2028 (ab 11.00 Uhr) — So 13.08.2028

Schulfreie Tage

Pädagogische Konferenz	Fr 27.11.2026	ganzer Tag
Hospitationstag	Mo 08.02.2027	ganzer Tag
Pädagogische Konferenz	Mi 17.03.2027	ganzer Tag
Auffahrtsbrücke	Fr 07.05.2027	ganzer Tag
Planungstag	Di 18.05.2027	ganzer Tag
Schulschluss ab 11.00 Uhr	Fr 02.07.2027	Nachmittag

